

P

Proteinfällung



W. G. Guder
München, Deutschland

Synonym(e) [Deproteinisierung](#); [Enteiweißung](#)

Englischer Begriff deproteinization; protein precipitation

Definition Entfernung von Protein aus einer Lösung durch Ausfällung.

Beschreibung Die Enteiweißung durch Proteinfällung ist ein bewährtes Verfahren zur Abtrennung von Proteinen aus einer Probe, sei es um Protein als störenden Faktor der Analyse zu entfernen oder die Proteine von störenden Substanzen aus der [Matrix](#) zu befreien. Auch diagnostisch wurden

Proteinfällungen als [Nachweisverfahren](#) für Protein verwendet. Sie wird mit verschiedenen Verfahren des Ansäuerns mit anschließendem Zentrifugieren durchgeführt. Mithilfe von Antikörpern oder Rezeptoren für spezifische Proteine, frei oder an Träger gebunden, kann eine spezifische Fällung erreicht werden. Bewährte Säurefällungsmethoden basieren auf Trichloressigsäure, Sulfosalizylsäure, Essigsäure mit Erhitzen. Spezielle Proteinfällung stellen die [Apolipoprotein B-Fällung \(LDL\)](#) mit Dextransulfat/MgCl₂ oder Heparin/MgCl₂ dar, die zur Messung von [High Density Lipoprotein](#) im Überstand verwendet werden.

Literatur

- Keller H (1986) Klinisch-chemische Labordiagnostik für die Praxis. Thieme, Stuttgart
Leybold K, Grabener E (1976) Praxis-Laboratorium, 7. Aufl. Thieme, Stuttgart